

Dipl. Event- | Marketingkommunikator

THEORIE-TEIL der Zertifikats-Prüfung

3 Teile in einem Couvert

Alle 3 Teile sind nach 180 Minuten wieder ins Couvert
zu stecken und abzugeben.

Nullserie 2015

1 Marketingkonzeption	40 Punkte – Dieses Dokument
2 Instrumente des Promotionsmix	30 Punkte – Weiteres Dokument
3 Wirtschaft	30 Punkte – Weiteres Dokument

Total **100 Punkte**

Prüfungskandidat:

Name: _____

Vorname: _____

Klasse: _____

Schulort: _____

Prüfungsergebnis:

Punkte Total: _____

Note: _____

3. Wirtschaft

Bitte die richtige/n Antwort/en ankreuzen

! Zu beachten ist, dass teilweise mehrere Antworten möglich sind !

Nr.	UNSERE Frage	IHRE Antwort	Punkte	Erzielt
1	Was versteht man unter der Empfindung eines Mangels, verbunden mit dem Bestreben, diesen Mangel zu beheben?	<input type="checkbox"/> Bedürfnis <input type="checkbox"/> Angebot <input type="checkbox"/> Bedarf <input type="checkbox"/> Nachfrage	1	
2	Bei den aufgeführten Begriffen gehören einige zu den sogenannten „freien Gütern“! Welche sind dies?	<input type="checkbox"/> dürres Holz <input type="checkbox"/> Tageslicht <input type="checkbox"/> Atemluft <input type="checkbox"/> Sand am Strand <input type="checkbox"/> Seewasser <input type="checkbox"/> Schwimmbäder <input type="checkbox"/> Stadionsitzplatz	1	
3	Wie werden Forderungen und Schulden aus Warenhandel verbucht?	<input type="checkbox"/> Debitoren <input type="checkbox"/> langfristiges Fremdkapital <input type="checkbox"/> Anlagevermögen <input type="checkbox"/> Kreditoren	1	
4	Für einen Artikel sind folgende Angaben aus dem Rechnungswesen bekannt: Nettoerlös CHF 300.- Gewinn in % des Verkaufspreises 10% Der Einstandspreis für den Artikel beträgt 50% der Selbstkosten Was stimmt?	<input type="checkbox"/> Der Gewinn beträgt CHF 13.50 <input type="checkbox"/> Der Einstandspreis ist CHF 135.- <input type="checkbox"/> Die Gemeinkosten betragen CHF 150.- <input type="checkbox"/> Der Einstandspreis ist CHF 30.-	1	
5	Welche Organisationsinstrumente gehören zur Aufbauorganisation?	<input type="checkbox"/> Stellenbeschreibung <input type="checkbox"/> Laufzettel <input type="checkbox"/> Flussdiagramm <input type="checkbox"/> Organigramm	1	

<p>6 Welche Aussage stimmt?</p>	<input type="checkbox"/> Eigenkapital ist keine Schuld <input type="checkbox"/> Das Fremdkapital gliedert sich in Grund- und Zuwachskapital <input type="checkbox"/> Das Umlaufvermögen wird nach dem Liquiditätsprinzip gegliedert <input type="checkbox"/> Das Anlagevermögen setzt sich aus liquiden Mittel, Forderungen und Vorräten zusammen	<p>1</p>
<p>7 Welche Aussage stimmt zum Eisenhower-Prinzip, bzw. wie wird dieses auf den Achsen angeschrieben?</p>	<input type="checkbox"/> Nach Wichtigkeit <input type="checkbox"/> Nach Wirtschaftlichkeit <input type="checkbox"/> Nach Rentabilität <input type="checkbox"/> Nach Dringlichkeit	<p>1</p>
<p>8 Wie nennt man die Marktform in welcher ein Anbieter auf mehrere Abnehmer trifft?</p>	<input type="checkbox"/> Anbieter-Oligopol <input type="checkbox"/> Anbieter-Monopol <input type="checkbox"/> Anbieter-Polypol	<p>1</p>
<p>9 Welche der aufgeführten Konjunkturindikatoren bezeichnet man als gleichlaufende Indikatoren?</p>	<input type="checkbox"/> Umsätze <input type="checkbox"/> Konsum <input type="checkbox"/> Zinsen <input type="checkbox"/> Geldmenge <input type="checkbox"/> Arbeitslosenquote <input type="checkbox"/> Exporte <input type="checkbox"/> Löhne <input type="checkbox"/> Investitionen	<p>1</p>
<p>10 Welches ökonomische Prinzip steckt hinter der folgenden Aussage: „Mit 10 Liter Benzin fahr ich mit dem Auto so weit wie ich es schaffe“</p>	<input type="checkbox"/> Minimumprinzip <input type="checkbox"/> Maximumprinzip	<p>1</p>
<p>11 Welche fünf Begriffe sind dem Konjunkturzyklus zuzuordnen?</p>	<input type="checkbox"/> Konsumverhalten <input type="checkbox"/> Beginnender Abschwung <input type="checkbox"/> Boom, Hochkonjunktur <input type="checkbox"/> Rezession, Depression <input type="checkbox"/> Sparverhalten <input type="checkbox"/> Gewinnrückgang <input type="checkbox"/> Unterer Wendepunkt <input type="checkbox"/> Oberer Wendepunkt	<p>1</p>

<p>12 Woran erkennt man den beginnenden Abschwung im Konjunkturzyklus?</p>	<p><input type="checkbox"/> Investitionen, Preiserhöhungen, Arbeitskräftemangel <input type="checkbox"/> Steigende Zinsen, steigende Nachfrage nach Krediten, Investitionen steigen <input type="checkbox"/> Nachfrage geht zurück, Preis stagniert, Gewinne schwinden</p>	<p>1</p>
<p>13 Welcher der vier untenstehenden Begriffe passt nicht dazu? Das Thema ist der Wirtschaftskreislauf.</p>	<p><input type="checkbox"/> Wertschöpfung <input type="checkbox"/> Einkommen <input type="checkbox"/> Konsumausgaben <input type="checkbox"/> Produktionsfaktoren</p>	<p>1</p>
<p>14 Auf politischer Ebene ist in der Schweiz die Geflügelindustrie ein Thema geworden. Welche drei der nachstehenden Massnahmen dienen diesbezüglich zur Strukturierung?</p>	<p><input type="checkbox"/> Verbilligung von Geflügelexporten <input type="checkbox"/> Forschung in Richtung neuartiger biologischer Geflügelzucht unterstützen <input type="checkbox"/> Subventionen für einheimische Zuchtbetriebe <input type="checkbox"/> Importkontingente oder -zölle für ausländisches Geflügel</p>	<p>1</p>
<p>15 Was braucht es, damit ein Vertrag zustande kommt?</p>	<p><input type="checkbox"/> gegenseitige, übereinstimmende Willensäusserung <input type="checkbox"/> mindestens einen Vertragspartner <input type="checkbox"/> öffentliche Beurkundung <input type="checkbox"/> mindestens zwei Vertragspartner</p>	<p>1</p>
<p>16 Welche der nachstehenden Begriffe fassen wir unter „öffentlichem Recht“ zusammen?</p>	<p><input type="checkbox"/> Verfahrensrecht <input type="checkbox"/> Steuerrecht (gehört zum Verwaltungsrecht) <input type="checkbox"/> Bundesverfassungsrecht <input type="checkbox"/> Strafrecht <input type="checkbox"/> Verwaltungsrecht <input type="checkbox"/> Strassenverkehrsgesetz</p>	<p>1</p>

<p>17 In welchem der nachstehenden Gesetzbücher werden das Testament und der Erbvertrag (Erbrecht) abgehandelt?</p>	<p><input type="checkbox"/> OR <input type="checkbox"/> ZGB <input type="checkbox"/> SCHKG <input type="checkbox"/> UWG</p>	<p>1</p>
<p>18 Wie ist die schweizerische Rechtsordnung aufgebaut?</p>	<p><input type="checkbox"/> „Pyramidenförmig“: Verfassung, Gesetze, Verordnung auf nationaler, kantonaler und kommunaler Ebene <input type="checkbox"/> Von links nach rechts: Verfassung zuerst, dann die Gesetze, die Verordnung auf nationaler, kantonaler und kommunaler Ebene <input type="checkbox"/> „Elypsenförmig“: Im Zentrum steht der Bürger, aussen herum gliedern sich die Verfassung, die Gesetze, Verordnungen auf nationaler, kantonaler und kommunaler Ebene</p>	<p>1</p>
<p>19 Welche Arten von Personen werden im schweizerischen Recht unterschieden?</p>	<p><input type="checkbox"/> Juristische und unnatürliche Personen <input type="checkbox"/> Judikative, legislative und exekutive Personen <input type="checkbox"/> Natürliche und juristische Personen <input type="checkbox"/> Juristische Personen <input type="checkbox"/> Judikative und legislative Personen <input type="checkbox"/> Natürliche Personen</p>	<p>1</p>
<p>20 Welche Rechtsobjekte kennen Sie?</p>	<p><input type="checkbox"/> Lizenzen <input type="checkbox"/> immaterielle Güter <input type="checkbox"/> Forderungen <input type="checkbox"/> Unbewegliche Sachen <input type="checkbox"/> Bewegliche Sachen <input type="checkbox"/> materielle Güter</p>	<p>1</p>

- | | | | |
|-----------|------------------------------------|---|---|
| 21 | Wann gilt ein Vertrag als nichtig? | <input type="checkbox"/> wenn nicht in der einfachen Schriftform abgefasst
<input type="checkbox"/> bei unmöglichem oder wiederrechtlichen Inhalt
<input type="checkbox"/> wenn die Parteien sich nicht näher auf Vereinbarung einlassen
<input type="checkbox"/> wenn dieser gegen die guten Sitten verstösst | 1 |
|-----------|------------------------------------|---|---|

Nun gilt es, die Lücken mit den korrekten Antworten zu füllen:

Nr.	UNSERE Frage mit IHRER Antwort	Punkte	Erzielt
------------	---------------------------------------	---------------	----------------

- | | | | |
|-----------|---|---|--|
| 22 | Wie nennt man den buchhalterischen Vorgang, wenn man Geld aus dem Bankomaten nimmt und dieses Geld dann in die Kasse der Unternehmung legt?

Dies ist ein _____ | 1 | |
|-----------|---|---|--|

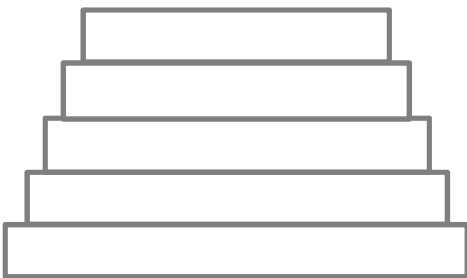
- | | | | |
|-----------|---|---|--|
| 23 | Wie nennt man den Saldo einer Bilanz auch noch?

<input type="text"/> | 1 | |
|-----------|---|---|--|

- | | | | |
|-----------|--|---|--|
| 24 | Welchen Wert erhalte ich, wenn ich die variablen Kosten vom Warenertrag abziehe?

<input type="text"/> | 1 | |
|-----------|--|---|--|

- | | | | |
|-----------|--|---|--|
| 25 | Der Psychologe Maslow hat die menschlichen Bedürfnisse in fünf Kategorien eingeteilt. Nennen Sie diese, von unten nach oben in aufsteigender Reihenfolge:

 | 1 | |
|-----------|--|---|--|

26 Vervollständigen Sie diesen Satz, indem Sie die richtigen/sinnvolle Begriffe an der richtigen Stelle eintragen:

Je _____ der Preis, desto _____ die nachgefragte Menge – und je niedriger der Preis, desto grösser die _____ Menge. 1

27 Auf einem Markt treffen sich Anbieter und Nachfrager! Ordnen Sie alle Begriffe richtig zu und verbinden Sie diese mit sinnvollen Linien:



VERKÄUFER | KÄUFER | NACHFRAGER | ANBIETER

28 Die Begriffe:

- Personenrecht
- Familienrecht
- Erbrecht
- Sachenrecht
- Obligationenrecht

Werden alle zusammen im Zivilgesetzbuch (ZGB) abgehandelt. Wie nennt man diese Art des Rechtes? 1

29 In welchem Gesetz wird die Eheschliessung abgehandelt? Kennen Sie die Abkürzung?

1

30 Das UWG ist ein Marktverhaltensrecht und will den lautereren und unverfälschten Wettbewerb im Interesse der Beteiligten gewährleisten. Voraussetzung dafür ist, dass überhaupt ein Wettbewerb stattfindet. Wie heisst der Titel dieses Gesetzes?

1

Total Punkte möglich

30

Total Punkte erreicht durch den/die Kandidat/in

Korrigiert von:..... Datum:.....